



Der naturwissenschaftliche Schwerpunkt am BRG II

Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

Andrea Keil, Christa Petschko

BRG Wien 2
Vereinsgasse 21-23
1020 Wien
Tel.: ++43 1 2140185

Das BRG II bietet seit einigen Jahren in der Unterstufe neben einem Schwerpunkt in Französisch einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt an.

Der Schwerpunkt war ursprünglich vorwiegend durch eine Erhöhung der Stundenzahl in Mathematik und Physik in der 3. bzw. Biologie und Chemie in der 4. Klasse gekennzeichnet. Die notwendigen Einheiten wurden aus anderen Fächern (Deutsch, Geographie, Textiles und Technisches Werken) schulautonom abgezogen.

Pilotprojekt Lernwerkstatt

Nach den ersten Erfahrungen mit dem Schwerpunkt wurde evident, dass das fächerübergreifende Moment stärker in den Vordergrund gerückt und viel stärker handlungsorientiert und „frei forschend“ gearbeitet werden sollte. Daher wurde, zunächst als Pilotprojekt, eine Lernwerkstatt mit fächerübergreifendem Unterricht in Physik und Biologie in der 3. Klasse gestartet, die in der 4. Klasse mit der Fächerkombination Biologie und Chemie weitergeführt wurde. Parallel dazu wurde in einer 3. Klasse ein Probelauf mit der Fächerkombination Mathematik und Physik begonnen.

In dieser Lernwerkstatt erfolgt der Unterricht in geblockter Form an einem Nachmittag; jeder Block ist einem eigenen Themenbereich, der inhaltlich vom „Normalunterricht“ abgesetzt ist, gewidmet. Die Schüler/-innen sind sehr frei in der Wahl der Arbeitsmittel, der Arbeitsräume und der Inhalte ihrer Arbeit. Wesentliche Anforderung ist es, dass die selbstständig erarbeiteten Themen so aufbereitet werden, dass sie im Rahmen einer Präsentation als Lerngrundlage von den Klassenkollegen/-kolleginnen verwendet werden können.

Die bisherige Erfahrung, sowie die durchgeführten Evaluationen zeigen, dass diese Art des Unterrichts bei Schülern/Schülerinnen und Eltern sehr großen Anklang findet und den Schülern/Schülerinnen auch großen Spaß macht. Die kognitiven Ergebnisse zeigen durchaus eine Steigerung gegenüber vergleichbaren Parallelklassen ohne Lernwerkstatt.

Der neue naturwissenschaftliche Schwerpunkt (NWP)

Bei der Übernahme des Pilotprojekts in den „Normalbetrieb“ war und ist es ein wesentliches Anliegen, ein Konzept für einen naturwissenschaftlichen Schwerpunkt zu verwirklichen, das von allen oder zumindest den meisten Kollegen/Kolleginnen der naturwissenschaftlichen Fächer gut umgesetzt werden kann.

Daher werden zur Zeit unterschiedliche Fächerkombinationen eingesetzt und die zeitliche und inhaltliche Organisation so variabel gestaltet, dass sie entsprechend der jeweiligen Klassensituationen von den Lehrerteams im Schwerpunkt möglichst optimal angepasst werden kann. Verbindende Elemente sollen sein:

1. Entlastung der Schüler/-innen in lernintensiven Zeiten (ev. durch Blockung)
2. Selbsttätig forschendes und individuelles Lernen
3. Präsentation des Erlernten in geeigneter Form (Üben unterschiedlicher Präsentationstechniken).

Auch mit diesem neuen Schwerpunkt haben wir bisher ausgezeichnete Erfahrungen und eine hohe Akzeptanz bei Eltern und Schülern/Schülerinnen erzielt. Trotzdem ist bedauerlicherweise auf Grund der Stundenkürzungen seitens des Ministeriums derzeit nicht abschätzbar, ob er in dieser Form in Zukunft fortgeführt werden kann.